

### GESCHICHTE

Bereits 4.000 Jahre vor Christus sollen Menschen in der Region Shanghai gelebt haben. Im 10. Jahrhundert wurde das Dorf am fruchtbaren Mündungsdelta des Jangtsekiang, aus dem sich Shanghai entwickelte, zum ersten Mal erwähnt. Und Ende des 13. Jahrhunderts war Shanghai bereits eine Kreisstadt mit wichtigem Handelshafen. Baumwolle wurde bis nach Peking und Japan exportiert. 1554 erhielt die Stadt eine zehn Meter hohe und fünf Kilometer lange Mauer zum Schutz vor japanischen Piraten. Kaufmannszünfte kontrollierten Wirtschaft und Politik. Im 17. Jahrhundert hatte die Stadt bereits mehr als 200.000 Einwohner, zur Weltstadt mauserte sie sich jedoch erst nach den Opiumkriegen. 1842 eroberte Großbritannien die Stadt und öffnete sie für europäische Händler. Schon fünf Jahre später kamen die Franzosen nach Shanghai. Auch eine jüdische Gemeinde entstand. 1863 folgten die Amerikaner und 1895 die Japaner. Diese internationalen Konzessionen besaßen eigene Gerichtsbarkeiten und Polizeikräfte. Der Handel mit Tee, Seide und Opium florierte. Um 1900 wurden Hafen und Unterwelt von der „Grünen Gang“ kontrolliert, Shanghai stand lange Zeit für Sünde und Korruption. Aufgrund diverser Unruhen flüchteten zahlreiche Menschen in die von den Ausländern gepachteten Gebiete, und schon Anfang des 20. Jahrhunderts wurde Shanghai zur Millionenstadt. Am 1. Januar 1912 rief Kuomintang-Gründer Sun Yat-sen die Republik aus und zog damit einen Schlussstrich unter das mehr als 2.000 Jahre alte Kaiserreich China. Der erst sechsjährige Kaiser Puyi dankte ab. Nach dem Ersten Weltkrieg gab es viele Streiks und Proteste. 1921 gründete sich in Shanghai die Kommunistische Partei Chinas, und im Jahre 1927 entbrannte der Chinesische Bürgerkrieg. 22 Jahre stritten die Kuomintang unter Chiang Kai-shek und die Kommunistische Partei unter Mao Zedong um die Macht. Letzterer rief am 1. Oktober 1949 die Volksrepublik China aus. Die Kuomintang war nach Taiwan geflüchtet, wo die Republik China bestehen blieb. In den Jahren 1932 und 1937 war Shanghai von Japan angegriffen worden. Die zweite Schlacht forderte hohe Verluste auf beiden Seiten und die chinesischen Gebiete der Stadt blieben bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs von Japan besetzt. Frankreich, Großbritannien und die USA gaben ihre Gebiete schon während des Krieges an China zurück. Nach dem Einzug der Kommunisten in Shanghai wanderten viele ausländische Firmen nach Hong Kong ab. 1966 startete Mao Zedong in Shanghai seine Kulturrevolution. Bis Mitte der 80er Jahre ging es mit der Stadt bergab. Dann sorgte Chinas Regierung für das Aufleben der Stadt. 1990 entstand die Sonderwirtschaftszone Pudong. 2010 richtete die Stadt die Weltausstellung Expo Shanghai aus.

### STRÄNDE

Trotz seiner langen Küsten hat das Schwimmen und Sonnenbaden in China keine große Tradition. Viele Chinesen pflegen noch immer einen möglichst hellen Teint. Zudem kann ein beachtlicher Teil der Chinesen gar nicht schwimmen. Dennoch: Dank künstlicher Strände muss auch in Shanghai niemand auf seinen Badespaß verzichten. An der Hangzhou Bucht im Süden von Shanghai liegt der Sandstrand Bihai Jinsha – mit weißem Sand und blauem Wasser. Weiter westlich, im Bezirk Jinshan, finden Sie darüber hinaus den von einem Damm gegen Hochwasser geschützten Stadtstrand.

### Das sollten Sie noch wissen:

- An belebten Orten, wie Einkaufsstraßen, Märkten und historischen Stätten, aber auch bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, kommt es immer wieder zu Taschendiebstählen und Kleinkriminalität. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, die folgenden Hinweise zu beachten: Bitte führen Sie nur wenig Bargeld mit und lassen Sie wertvollen Schmuck und Uhren in Ihrem Kabinensafe. Ihre Kamera, Ihr Smartphone und Ihre Bordkarte sind am besten in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehoben. Ausweisdokumente sollten Sie, wenn möglich, nur als Kopie mitführen. Wir empfehlen, Bargeld nur an Geldautomaten innerhalb von Banken abzuheben. Besondere Aufmerksamkeit gilt möglichen Trickbetrügnern. Bei einem Überfall leisten Sie keinen Widerstand.

**Hinweis:** Die Angaben in dieser Hafeninformatio wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninformatio@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

# HAFENINFO

## Shanghai, China



## Hafencheck

### SHANGHAI IM ÜBERBLICK

Shanghai liegt an der Mündung des gigantischen Jangtsekiang und wird durch den Huangpu in den westlichen und älteren Teil Puxi und in den östlichen Teil Pudong geteilt. Die größte Stadt Chinas gehört zugleich zu den größten Metropolen der Welt und ist Chinas bedeutendster Industriestandort. Von den 23 Millionen Einwohnern leben allein 15 Millionen in der Kernstadt. Die von einer liberalen Politik geprägte Stadt verfügt über zahlreiche Universitäten und Hochschulen. Sie ist direkt der chinesischen Zentralregierung unterstellt. Etwa elf Prozent der Fläche Shanghais entfallen auf Flüsse, Kanäle und Seen. Shanghai hat vor Singapur auch den größten Hafen der Welt. Die Stadt ist ein bedeutender Standort für den Finanzsektor sowie für Bio-, IT- und Mikroelektronik. Seit 1986 ist sie eine Partnerstadt von Hamburg.

### Taxis

In der Regel stehen Taxis an der Anlegestelle zur Verfügung. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

### Touristeninformation

Eine Touristeninformation befindet sich direkt im Hauptbahnhof (Railway Station South Exit).

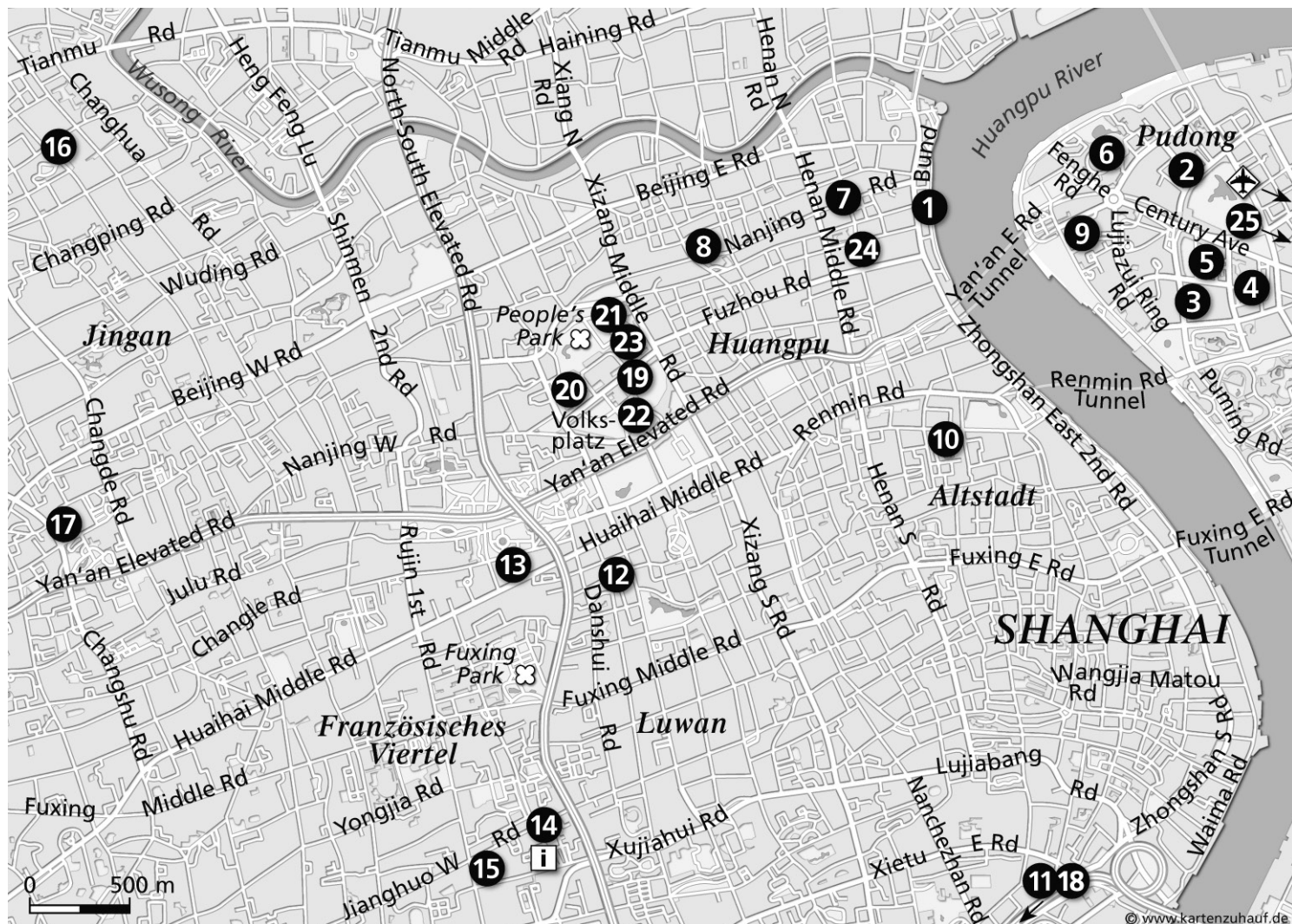
### Währung

In China bezahlt man mit Renminbi (RMB) oder auch Yuan.

### Notfallnummern

Polizei: Tel. 110, Feuerwehr: Tel. 119, Rettungsdienst: Tel. 120 oder 10810 (Zum Teil nur auf Chinesisch – bitte nach „English Operator“ fragen!)  
AIDA Hafendienst: China Marine Shipping Agency Shanghai CO., LTD.,  
Sinotrans Mansion No. 188, Fujian Rd., Shanghai, China  
Tel. +86/21 63 75 70 00

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



## Unsere Tipps

### ESSEN UND TRINKEN

In Shanghai ist das Essen von großer Bedeutung. Sie finden daher viele lokale Spezialitäten, aber auch Köstlichkeiten aus allen Winkeln Chinas sowie internationale Restaurants. Das Spektrum reicht von kleinen Straßenständen mit einfachen Snacks bis hin zu vornehmen Lokalen mit raffinierter Küche. Shanghais Köche verwenden neben dem Reis vor allem Meeresfrüchte wie Muscheln, Krebse oder Seegurken sowie Fisch und Geflügel. Typischerweise werden die Gerichte ausgiebig in einem Fond aus Öl, Reiswein und Sojasauce gekocht. Häufig erhalten sie dabei eine süß-saure Note. Auch Frittiertes und Paniertes finden Sie überall. Auf jeden Fall probieren sollten Sie die mit Fleisch oder Gemüse gefüllten Maultaschen (Baozi). Weitere Spezialitäten aus Shanghai sind frittierte Flusskrebse, gerösteter Mandarinfisch oder das in Lotusblättern und Lehm gebackene Bettlerhuhn. Wenn Sie der Durst plagt, dann gönnen Sie sich doch einen frisch gepressten Melonensaft oder ein kühles Tsingtao-Bier, das aus einer der weltgrößten Brauereien stammt – die übrigens einst von Deutschen gegründet wurde. Und zum Gebäck passt immer eine Tasse grünen Tees.

Das Mittagessen wird in Shanghai bereits zwischen elf und 14:00 Uhr eingenommen. Viele Restaurants bieten einen Mittagstisch an. Sie sollten dort nie getrennt bezahlen und stets einen kleinen Anstandsbitzen übrig lassen. Trinkgeld ist in China unüblich – außer in sehr hochpreisigen Restaurants, wo Sie 10 bis 15 Prozent geben können.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

Von der prächtigen Flusspromenade **1 Bund** aus – die mit ihren Gebäuden aus der Kolonialzeit zu Shanghais Wahrzeichen gehört – haben Sie einen großartigen Blick auf das jenseits des Huangpu liegende Wirtschaftszentrum **2 Pudong** mit seinen modernen Wolkenkratzern aus Stahl und Glas. Einige von ihnen gehören zu den höchsten Gebäuden der Welt: allen voran der **3 Shanghai Tower** mit seinen 632 Metern

Höhe. Mehr als 400 Meter hoch sind zudem das **4 Shanghai World Financial Center** mit einer Aussichtsplattform in 474 Metern Höhe, der **5 Jinmao-Tower** und der **6 Oriental Pearl Tower** mit seinem sich drehenden Restaurant – ein weiteres Wahrzeichen der Stadt. Vom Bund aus gelangen Sie in die **7 Nanjing Lu**, die zu den belebtesten Einkaufsstraßen der Welt gehört. Dort finden Sie auch das berühmte **8 Kaufhaus Nr. 1**. Zu den größten Einkaufszentren Asiens zählt die **9 Super Brand Mall** auf der anderen Seite des Huangpu. Erholung und einen schönen Kontrast zum Großstadt-Trubel bietet Ihnen die chinesische Gartenbaukunst im **10 Yu-Garten** von 1559, den Sie sich unbedingt ansehen sollten. Und unter den 9.000 Pflanzen des **11 Botanischen Gartens** finden Sie allein mehr als einhundert Orchideenarten und Granatapfelbäume aus dem 18. Jahrhundert. Zu empfehlen ist auch einen Spaziergang durchs **12 Französische Viertel**. Dort finden Sie schöne Altbauten, Platanenalleen, französische Restaurants und Cafés, aber auch den **13 Schauplatz des ersten Nationalkongresses der Kommunistischen Partei** und die einstige **14 Residenz von Sun Yatsen**. In **15 Tianzifang** hat sich zudem eine interessante Kunstszene etabliert. Sehenswert sind auch Shanghais Tempel: darunter der 1882 gegründete **16 Jadebuddha-Tempel** mit zwei edelsteinbesetzten Statuen aus weißer Jade, der im Jahre 247 nach Christus errichtete **17 Jing'an-Tempel** und der **18 Longhua-Tempel** mit seiner über tausend Jahre alten siebenstöckigen Pagode und dem Friedhof der Märtyrer. In der unmittelbaren Umgebung des **19 Volksplatzes** liegen zahlreiche sehenswerte Ziele, darunter das Opernhaus **20 Shanghai Grand Theatre**, die unterirdische **21 1930er Straße**, die Sie in vergangene Zeiten zurückversetzt, und vor allem das berühmte **22 Shanghai Museum**, das Ihnen mit seinen Porzellan- und Gemäldesammlungen die chinesische Kunst nahebringt. Weitere sehenswerte Museen sind das **23 Stadtplanungsmuseum**, das **24 Historische Museum** sowie das **25 Wissenschafts- und Technologiemuseum**.